



## **G r u ß w o r t** **der Bürgermeisterin der Gemeinde Westerkappeln** **zum Weihnachtsfest und zum Jahreswechsel**

*Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,*

*das Jahr 2016 neigt sich dem Ende zu. Weihnachten und der Jahreswechsel stehen unmittelbar bevor. Wir freuen uns auf Tage ohne Hektik und Alltagsstress, auf Feiern mit der Familie und im Freundeskreis. Die ruhige Zeit zwischen den Jahren lädt traditionell dazu ein, das ablaufende Jahr noch einmal Revue passieren zu lassen und einen Blick auf das kommende Jahr zu werfen:*

*Noch im letzten Jahr suchten mehr als eine Million Menschen aus Kriegs- und Armutsgeländen Schutz in Europa. Viele von ihnen verloren auf der Flucht über die Balkanroute oder das Mittelmeer ihr Leben.*

*Unserer Gemeinde wurden seit 2015 fast 300 Flüchtlinge zugewiesen. Gemeinsam mit den zahlreichen engagierten Mitbürgerinnen und Mitbürgern ist es dem Rat und der Verwaltung gelungen, jedem Flüchtling eine neue Heimat zu geben. Nicht nur aus unserer humanitären Verantwortung heraus, sondern auch angesichts des demografischen Wandels, sollten wir die Flüchtlingskrise als Chance sehen und versuchen, Integration und Toleranz vorzuleben und zu verbreiten. Die Situation in den Herkunftsländern der Flüchtlinge lässt erwarten, dass sie in absehbarer Zeit nicht in ihre Heimat zurückkehren können. Noch immer wähen Bürgerkriege und Verfolgung.*

*Die Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge wird weiterhin unsere primäre Aufgabe bleiben. Zudem wird ihre Integration zunehmend in den Fokus rücken. Integration ist in meinen Augen ein wechselseitiger Prozess. Zum einen setzt dieser die Aufnahmebereitschaft der Mehrheitsgesellschaft voraus, während auf der anderen Seite die Bereitschaft der Zugewanderten zur eigenen Integration vorhanden sein muss und diese die Regeln des Aufnahmelandes respektieren. Erst dann ist Integration gelungen. Unser Ziel muss es also sein, dass alle Menschen zusammenleben können und sich zugehörig zu einer demokratischen, sozialen, wirtschaftlichen und kulturellen Gesellschaft fühlen.*

*Erfreulich ist die Entwicklung der Kinderzahlen in unserer Gemeinde. Die Kinderzahlen sind in Westerkappeln derart angestiegen, dass wir eine neue Kindertagesstätte in Trägerschaft der Arbeiterwohlfahrt (AWO) planen. In naher Zukunft werden weitere Familien mit Kindern im Baugebiet „Gartenmoorweg“ ihr neues Zuhause finden. Die Vermarktung der Grundstücke hat im Herbst begonnen.*

*Neuen lebenswerten Wohnraum zu schaffen sowie eine gute Infrastruktur auszubauen, ist und bleibt unsere Aufgabe. So durften wir in diesem Jahr den Förderbescheid „Breitbandausbau“ des Ministeriums für Verkehr und Infrastruktur in Berlin in Empfang nehmen. Mit Hilfe der Fördergelder werden wir ein Konzept zur Verbesserung des Breitbandausbaues im Außenbereich erstellen können.*

*Mit der Eröffnung der neuen Verkaufsräume von DM, Takko und des Netto-Marktes wurde der Geschäftsstandort Westerkappeln weiter gestärkt. Im Frühjahr nächsten Jahres wird dann die Postenbörse in ihrem neu hergerichteten Geschäft ihr Sortiment anbieten.*

*Auch im Bereich Schule und Bildung gab es einige Veränderungen. Seit Mai werden alle Schülerinnen und Schüler des Schulzentrums in einer gemeinsamen Mensa verpflegt. Im Sommer wartete eine gute Nachricht auf die Grundschule Handarpe: Mit Marlies Graessle wurde die Stelle der Schulleitung wieder besetzt.*

*Außerdem konnte zum neuen Schuljahr der erste Jahrgang unserer Gesamtschule am Standort Wersen begrüßt werden.*

*Eine Antwort auf die Frage, wie es nach der Schule weitergeht, lieferte unsere erste Ausbildungsmesse „Career Day 2016“, die wir zusammen mit der Gemeinde Lotte im Stadion der Sportfreunde veranstalteten. Zahlreiche namhafte Unternehmen aus der Region stellten den Schülerinnen und Schülern sich und ihre Ausbildungskonzepte vor.*

*Im Mai fand der Regionalentscheid der World Robotic Olympiad in der Gesamtschule statt. In der Altersklasse Elementary setzen sich die Mannschaften der Gesamtschule mit Erfolg durch und qualifizierten sich für das Deutschlandfinale. Herzlichen Glückwunsch!*

*Viele spannende Persönlichkeiten konnten wir 2016 in Westerkappeln begrüßen. Zu Beginn des Jahres ließ sich Elias Richter aus Khorixas im Rahmen unserer kommunalen Entwicklungspartnerschaft in Sachen Fahrradreparatur fortbilden. Mein Dank gilt allen Personen und den Krüger Schulen, die diesen Austausch ermöglichten. Im Mai informierte sich der Botschafter der Republik Namibia über unsere Gemeinde und die kommunale Entwicklungspartnerschaft mit Khorixas. Ebenfalls besuchte der Landrat Dr. Effing im August während seiner Sommerradtour die Gemeinde und besichtigte die Confiserie Rabbel im Gartenkamp sowie die Leyschulte-Steer GbR, um u.a. über die Milchwirtschaft zu diskutieren.*

*Ein Grund zur Freude hatten in diesem Jahr auch der Löschzug Velppe, der den 20. Geburtstag seines Gerätehauses feierte, unsere Volkshochschule Lengerich, die seit nunmehr 40 Jahren für die Volksbildung im Tecklenburger Land einsteht, und der Brieftaubenverein „Reiselust Westerkappeln“, dessen Gründung sich zum 60. Mal jährte.*

*Bei all den schönen Momenten bleibt der Starkregen im Juni in wacher Erinnerung. In nur einer Nacht regneten fast 100 l Wasser pro Quadratmeter vom Himmel. Zu viel für die Gräben und Kanalisationen. Zahlreiche Keller liefen voller*

Wasser. Zudem sorgten Blitzeinschläge für Brände und umgestürzte Bäume. Es wurden weit über 200 Einsatzstellen im Gemeindegebiet gezählt. Dank der enormen Einsatz- und Hilfsbereitschaft unserer Kameradinnen und Kameraden von der Freiwilligen Feuerwehr, die in dieser Nacht fast 900 Stunden ehrenamtlichen Dienst erbrachten, konnte schlimmerer Schaden verhindert werden. Auch die Tatsache, dass in diesem Jahr wieder weit über 90 Einsätze gefahren wurden, verdankt den Respekt der gesamten Bevölkerung. Umso erfreulicher ist die Nachricht, dass der Kreis Steinfurt seinen Rettungsdienststandort Westerkappeln erweitern wird. Mit der neuen Rettungswache wird damit auch ein Grundstein für die weitere Planung eines neuen Feuerwehrgerätehauses gelegt.

Ich freue mich auf die vor uns liegenden Aufgaben und auf die Zusammenarbeit mit den Vereinen und Verbänden und allen, die Westerkappeln aktiv mitgestalten wollen. Hervorheben möchte ich an dieser Stelle die vielen ehrenamtlich Tätigen, denen wir auch durch den „Abend des Ehrenamtes“ einfach nicht genug danken können.

Ihr wertvoller Einsatz, im Großen wie im Kleinen, in der Öffentlichkeit wie im Hintergrund, ist gelebte Solidarität und unverzichtbar für die Identifikation mit unserer Gemeinde. Alle ehrenamtlich Tätigen in Westerkappeln tragen zum sozialen Leben sowie zur kulturellen und sportlichen Vielfalt in unserem Ort entscheidend bei. Den vielen Ehrenamtlichen sei an dieser Stelle mein besonderer Dank ausgesprochen.

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

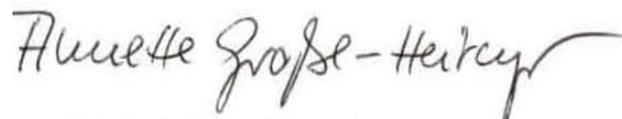
vor uns liegt nun ein weiteres Jahr mit vielen Hoffnungen, Wünschen und guten Vorsätzen. Rat und Verwaltung werden weiterhin - trotz der schwierigen Finanzlage - alles tun, damit die Gemeinde Westerkappeln weiterhin ein attraktiver und lebenswerter Ort bleibt.

Der französische Schriftsteller und Philosoph Jean-Paul Sartre hat einmal gesagt: „Vielleicht gibt es schönere Zeiten - aber diese ist unsere.“

*In diesem Sinne und mit einer Einladung an Sie, sich für die Gestaltung dieser, unserer Zeit aktiv zu engagieren und einzubringen, wünsche ich Ihnen und Ihren Familien von Herzen friedvolle und besinnliche Weihnachten sowie erholsame Feiertage. Für das Jahr 2017 wünsche ich Ihnen persönliches Wohlergehen, Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit.*

*Westerkappeln, im Dezember 2016*

*Ihre*

A handwritten signature in black ink, reading "Annette Große-Heitzy". The signature is written in a cursive style with a long, sweeping flourish at the end.

*Bürgermeisterin*